

71.

B R Ü K K Ö N I G
Ballade von Goethe.
In Musik gesetzt
mit
Begleitung des Pianoforte
von
C A R L B L U M.

N^o 289.

Pr. 10 gr.

Braunschweig bei Glücker jr.

Langsam und leise.

SINGSTIMME.



PIANOFORTE.



Va - ter du den Erl-kö-nig nicht? den Er - len - kö-nig, mit Kron' und Schweif? Mein Sohn das
 ist ein Ne-bel-streif.

Bewegter.

Du lie - - - bes Kind,

komm geh mit mir, gar schö - - - ne Spie - le spiel' ich mit

dir; manch bun - - - te Blu - men stehn an dem Strand, meine
 Mut - - - ter hat manch gül - - den Gewand Tempo 10
Mein Va - ter, mein
 Va - ter und hö - rest du nicht, was Er - len - kö - nig mir lei - se ver - spricht? Sei rn - - hig, blei - be

Bewegter.

ru-hig, mein Kind, in dürren Blät-tern säu-selt der Wind.

Willst fei - - - ner

Kna - be du mit mir gehn, meine Töch - - - ter sol - len dich

war - - - - ten schön; meine Töch - - - ter füh - ren den nächt - - li - chen

Reihn, und wie - gen und tan - zen und sin - - gen dich ein.

Tempo 10

Mein Va - ter, mein Va - ter und siehst du nicht dort Erl - kö - nigs Töchter am dü - stern Ort? Mein

Sohn, mein Sohn, ich seh' es ge - nau, es scheinen die al - ten Wei - dēn so grau. Ich

Bewegter.

lie - be dich, mich reizt _____ deine schö - - - ne Ge-stalt, und bist du nicht

ängstlich und schnell.

wil- lig, so brauch' ich Gewalt. Mein Va - ter, mein Va - ter jetzt fasst er mich an! Erl - kö - nig

Sehr schnell.

hat mir ein Leid's ge - than. Dem Va - - - - ter

grau - set's, er rei - - tet ge - schwind, er hält in Ar - - men das

äch - zen - de Kind, er - reicht den Hof mit Mü - - he und

Noth, in sei-nen Armen das Kind war todt.